

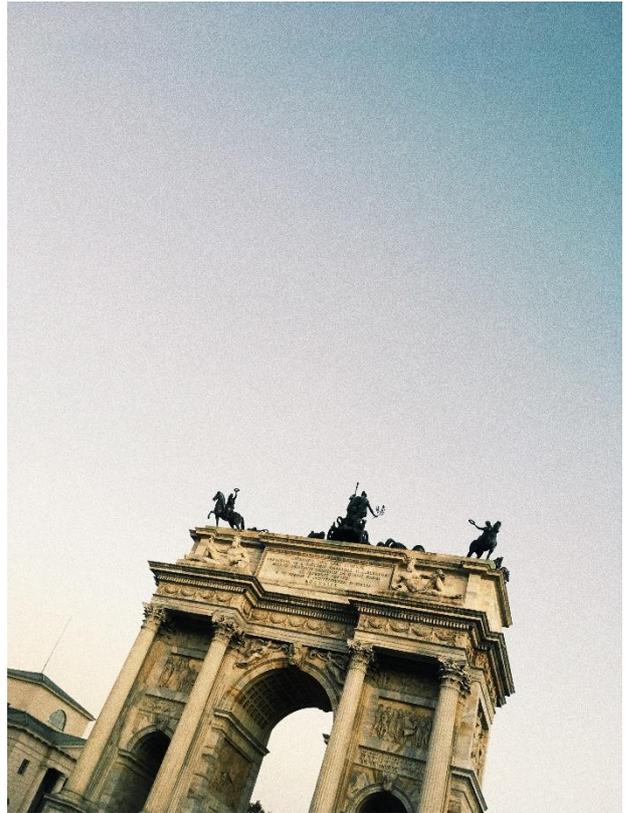
Mailand ERASMUS 2017/2018 ERFAHRUNGSBERICHT

1. DIE ENTSCHEIDUNG

Meine Entscheidung nach Mailand zu gehen, war wohl die beste die ich je getroffen hatte. Ich kann es jedem nur empfehlen Erasmus zu machen. Mailand als Stadt bietet so viel, sie ist voll von Kultur, Design und Mode.

2. VORBEREITUNGEN

Nachdem ich die Uniinternen Bewerbungen erfolgreich hinter mir hatte und für die Politecnico di Milano vorgeschlagen war, galt es nur noch zu warten. Man muss online ein erstes **Learning Agreement** verfassen, aber nicht etwas hinschicken oder ähnliches. Das Online Portal ist super einfach zu verstehen und glücklicherweise komplett auf Englisch. Da uns mitgeteilt wurde, dass man höchstwahrscheinlich auch an der Partnerhochschule angenommen wird, habe ich dann einen Anfänger italienisch Kurs belegt. Dies kann ich nur empfehlen, damit man bei der Ankunft wenigstens erste Sätze auf Italienisch versteht.



3. DIE ANREISE

Nach Mailand kommt ihr mit RYANAIR super günstig. Dann kommt ihr in Bergamo an und von dort aus könnt ihr für 5 Euro mit dem Shuttle Bus zum Hauptbahnhof in Mailand fahren. Ab da seid ihr dann perfekt an das Metronetz gebunden. Das Metrosystem in Mailand ist super. Man ist schnell überall und bezahlt mit einer ATM Karte nur 22€ im Monat für Bus Bahn und Tram. Die Metro fährt unter der Woche nur bis halb 1, aber dann gibt es Nachtbusse. Mailand ist nicht gefährlicher als andere Großstädte auch, ich bin immer nachts alleine nach Hause gefahren. Nur vorsichtig solltet ihr in der Nähe des Hauptbahnhofs sein.

4. UNTERKUNFT

Ich persönlich habe durch meine Erfahrungen als Aupair (2014 in Mailand) viele Freunde und Bekannte gehabt, letztendlich bin ich jedoch wieder bei meiner Gastfamilie eingezogen. Es gibt aber eine Menge guter Websites, wie UNIPLACES wo man Unterkünfte findet. Mein Tipp: Meldet euch bei Facebook in verschiedenen Gruppen an, nicht nur die Erasmus Gruppe sondern auch bei anderen Unis z.B BOCCONI RENTS etc.. In Mailand ist es gewöhnlich das man sich einen Room teilt, so zahlt man einfach weniger da die Mieten sehr hoch sind. Die perfekte Lage ist eigentlich Porta Venezia oder Loreto das ist ziemlich nah zur Uni (Piola – Grüne Metro Linie), dort ist viel los und man ist schnell überall. Andere schöne Ecken sind natürlich Porta Genova (Navigli) oder Brera aber eher teurer.

5. SPRACHKENNTNISSE

Kurz und knapp. Englisch reicht vollkommend aus, aber die Italiener freuen sich immer wenn man höflich antworten kann oder mit ihnen ein kurzes Gespräch führt wenn man grad einen Cappuccino bestellt. Ansonsten ist in der Uni alles auf Englisch, auch die Professoren sprechen sehr gut Englisch und sind auf Erasmus Studenten eingestellt.

6. DIE UNI



Die Politecnico di Milano hat einen super Ruf. Zurecht! Das Architekturgebäude der Politecnico ist super cool und bietet vor allem bei gutem Wetter viel Platz zum Arbeiten. In den Einführungsveranstaltungen von ESN gibt es ein spezielles Angebot für Erasmus Studenten. Da es für Erasmusstudenten in jedem Entwurf nur begrenzt Plätze gibt, muss man sich sehr beeilen bei der Kurswahl. Ich hatte vorher schon genau rausgesucht was ich gerne belegen möchte und dann um Punkt 10 Uhr morgens innerhalb von zwei Minuten gewählt. Da ich einen Städtebau Entwurf wählen wollte, musste ich Masterkurse belegen, obwohl ich in Hannover noch im Bachelor bin, dies ist aber okay. Auf jedenfall beeilen und unbedingt gutes Internet haben!! Außerdem ist es wichtig die erste Veranstaltung da zu sein, weil sich dann alle Gruppen gebildet haben für die weiteren arbeiten. Das gute an der Politecnico di Milano ist, dass der gesamte Master auf Englisch und italienisch angeboten wird. Also hatte ich nur Kurse auf Englisch und mit Leuten aus aller Welt zu tun. Ich habe sehr Glück gehabt mit den Gruppen in meinen Kursen. Der Entwurf wird meistens von zwei

Professoren geleitet, man hat wöchentlich Vorlesungen, viele Gastvorträge und nachmittags Korrekturen. Ansonsten hatte ich noch einen weiteren Kurs. Es gibt zu jedem Kurs sehr genaue Beschreibungen, was in dem Kurs bearbeitet wird. Um das learning agreement unterschreiben zu lassen, hat jeder einen Professor als Ansprechpartner an den man sich wenden muss. Es ist üblich, dies per Mail zu machen. Die Politecnico di Milano ist auf Architektur und Ingenieur Studiengänge spezialisiert und dies hat man auch gemerkt. Der Ruf einer der besten Unis der Welt zu sein, kann ich bestätigen. Die Politecnico bietet einen Sprachkurs an für 100€ bei dem ihr zu Beginn einen Test machen müsst um herauszufinden welches Italienisch Level ihr habt. Die Einführungsveranstaltungen sind ziemlich wichtig, interessant und die beste Gelegenheit neue Leute kennenzulernen. Achtung! Kurswahl läuft anders in Italien. Wer zuerst kommt, malt zuerst. Also denkt daran und macht euch vorher schon ein paar Gedanken, was ihr euch für das Semester vornehmt.

Tipp: Die Uni Bibliothek ist immer voll mit Architekturstudenten die keinen anderen Arbeitsplatz mehr finden. Ich bin zum Arbeiten oder Lernen dann oft in ein schönes Café gezogen, der Cappuccino kostet nie mehr als 1,60€ und man kann dort dann den ganzen Tag mit WIFI verbringen. Zum Beispiel: (Upcycle – direkt in der Uni nähe, Moleskine – Brera, oder verschiedene Cultural Institutions z.B BASE eignet sich super um dort zu arbeiten).

7. LA DOLCE VITA

Wer nach Mailand kommt, kann tatsächlich la dolce vita leben. Mailand ist eine einzigartige Stadt, die viel zu bieten hat, wenn es ums ausgehen und weggehen geht. In Vierteln wie in Navigli und Moscova spielt sich das Nachleben ab. Es gibt unzählige gute Bars und außergewöhnliche Restaurants. In Navigli (siehe Bild) gibt es die PROSCHUTTERIA, sehr zu empfehlen wenn man sich einmal durch Schinken, Salami und Gemüse der

Italienischen Küche durch probieren möchte. Die beste DICKE Pizza gibt's meiner Meinung nach bei Gran Italia (Via Palermo 5), aber auch nach all der Zeit ist es das Wichtigste, immer offen und spontan sein für neue Sachen und Ideen, denn genauso ist Mailand auch.

Dank der ESN Deals kommt ihr jeden Tag in einen anderen Club für nur 10 Euro Eintritt und kriegt zwei Getränke dazu. In Mailand ist wirklich jeden Tag etwas los und das solltet ihr ausnutzen. ESN plant sehr viele Sachen für Erasmus Studenten. In Mailand erlebt ihr die Fashion Week hautnah, genießt gutes Essen, tolle Cocktails und coole Events. Es gibt ständig Konzerte und Veranstaltungen. Bei Facebook gibt's eine milanoeventi Gruppe, so verpasst ihr keine Veranstaltung. Der Duomo ist einfach nur unglaublich schön und man kann sich nicht einmal nach einem Jahr daran satt sehen. Also unbedingt rauf da, es sind nur wenige Stufen. Als Architekturstudent bekommt man in Mailand bei vielen Museums oder Ausstellungen Vergünstigungen, also immer vorzeigen. Typisch für Milano ist es APERITIVO zu machen, das geht am besten am Arco della Pace (Parco Sempione) oder in Navigli.



8. REISEN

Auch wenn es in Mailand nie langweilig wird, solltet ihr dennoch versuchen so viel wie möglich zu reisen. Ich persönlich bin quer durch ganz Italien gereist. Ihr erreicht so gut wie jede Stadt mit dem Flixbus oder dem Zug. Wenn ihr früh genug bucht, dann könnt ihr wirklich sehr günstig verreisen. Auch ESN bietet Reisen an. Turin, Genua, Bologna, Venedig aber vor allem auch die kleinen näheren gelegenen Städte am Lago di Como oder Lago di Maggiore sind wunderschön und sehenswert. Fahrt auch auf jeden Fall mal nach Rho Fiera da ist das Messegelände (Expo 2015) und immer um Weihnachten eine super schöne und kulinarische Messe aus allen Teilen der Welt.

9. HOW TO SURVIVE

Falls ihr euch etwas Geld dazu verdienen wollt: auch in Mailand gibt es sowohl einen deutschen Kindergarten als auch eine deutsche Schule. Die Eltern von den Kindern, die eine deutsche Schule besuchen, sind stets auf der Suche nach Babysittern oder Studenten die ihren Kindern mit der deutschen Sprache helfen. Diese Jobs sind meistens gut bezahlt und ihr könnt dennoch allen Aktivitäten nachgehen und euch natürlich somit eure dolce vita finanzieren.

10. FAZIT

Abschließend zu sagen ist, dass jeder der die Möglichkeit hat oder bekommt, sollte die Chance nutzen ein Semester im Ausland zu studieren. Sprachkenntnisse und Lebenserfahrung sind nur zwei der vielen Dinge, die man auf den Weg mitbekommt. Als Student habe ich Mailand nochmal anders lieben gelernt und kann es mir jetzt noch viel mehr vorstellen zurückzukehren. Italiens Herzlichkeit und Wärme, ja sogar Lässigkeit, vermisse ich oft im kalten Deutschland.

Ein Erasmus in Mailand an der Politecnico di Milano kann ich auf jeden Fall nur empfehlen. Ich persönlich würde sagen ich habe nicht nur in Hinblick auf mein Studium sehr viel Neues dazu gelernt, sondern auch menschlich meinen Horizont erweitert. Ich habe neue Freunde aus verschiedenen Kulturen mit verschiedenen Denkweisen kennenlernt und bin mir sicher auch noch in Zukunft von diesen neuen Erfahrungen zu profitieren.

Allerdings würde im Hinblick auf die vorgesehenen Kurse in Deutschland eher empfohlen ein Erasmus im Sommersemester (6. Semester), also dem eigentlichen Thesis Semester um weniger zu verpassen und freier im Erasmus wählen zu können.

Buona Fortuna!

